Nasenemulsion MG
100 g

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Mometasonfuroat	0,0085 g	Fagron, Caelo, EuroOTC etc.
Glucose-Monohydrat	5,0 g	Fagron, Caelo, EuroOTC etc.
Neutralöl	69,39 g	Fagron, Caelo, EuroOTC etc.
Menthol	0,1 g	Fagron, Caelo, EuroOTC etc.
Eucerinum anhydricum	10,5 g	Caelo
Wollwachs	5,0 g	Fagron, Caelo
Aqua conservans	10,0 g	NRF S.6

Hinweis: Die Menge an zugesetztem Mometasonfuroat wurde experimentell ermittelt und passt nur auf die in der Uniklinik Heidelberg verwendeten Pipettenflaschen. Pro verabreichte Dosis sollen 50µg Mometasonfuroat gegeben werden. Die Menge und die Ansatzgröße muss evtl. der Anforderung angepasst werden – in der Regel werden 45g-Flaschen abgefüllt. Wegen der geringen Einwaage von Mometasonfuroat ist bei kleinen Ansätzen über eine Stammverreibung mit Eucerin anhydricum nachzudenken.
Nach Rücksprache mit den verantwortlichen Ärzten kann auch auf den Zusatz von Mometasonfuroat verzichtet werden → es resultiert die Nasenemulsion G. Zeitgleich soll dann ein handelsübliches mometasonhaltiges Nasenspray abgegeben und angewendet werden. Konserviertes Wasser kann fertig gekauft werden.

Benötigte Geräte: Fantaschale mit Pistill, Kartenblatt, Becherglas, Wasserbad

Herstellung:

1. Eucerinum anhydricum und Wollwachs aufschmelzen.
2. Glucose unter Rühren und Erwärmen in Aqua conservans lösen und wieder abkühlen lassen.
3. Mometasonfuroat in einem Teil des Neutralöls suspendieren.
4. Menthol mit dem Pistill leicht zerdrücken und in einem Teil des Neutralöl lösen.
5. Das restliche Neutralöl zur Schmelze geben – es muss eine homogene Mischung entstehen. Evtl. nochmals erwärmen.
6. Gelöstes Menthol und Mometason-Mischung zu dem lauwarmen Ansatz geben.
7. Zuletzt die wässrige Lösung einarbeiten, emulgieren und kaltrühren.

Organoleptische Prüfung: Es entsteht eine homogene Emulsion, die dickflüssig ist und keine Klumpen oder Unebenheiten enthält.

Haltbarkeit: 6 Monate – nach Anbruch 2 Wochen
Packmittel: Pipettenflasche mit ölfestem Aufsatz

Quellen:
Die Nasenemulsionen sind eine Eigenentwicklung der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg. Ähnliche Vorschriften sind in der NRF-Hinweisdatenbank online zu finden.
letzte Aktualisierung: 17.12.2025, Hoschke